

## Operationsvollmacht: Katarakt-Operation

### Diagnose / Erkrankung

Beim grauen Star handelt es sich um eine Trübung der Augenlinse.

### Verlauf mit Behandlung

Soweit keine anderen Augenerkrankungen vorliegen, verbessert sich die Sehfähigkeit, der Schleier oder das Nebelsehen, zudem wird die Blendung vermindert.

### Verlauf ohne Behandlung

Ohne Behandlung nehmen Symptome wie Nebelsehen sowie Blendungsempfindlichkeit zu.

### Behandlungsalternativen (Medikamente, Physiotherapie)

Zurzeit sind ausser der operativen Entfernung keine wirksamen Behandlungen des grauen Stars bekannt.

### Operationsablauf

Unter dem Mikroskop wird Ihr Auge durch einen Schnitt eröffnet, durch den die getrübte Linse (= grauer Star, = Katarakt) mit Hilfe von Ultraschall entfernt. Einzig die Hülle der Linse, der sogenannte Kapselsack, bleibt zurück und dient zur Aufnahme der neuen künstlichen Linse. Die Operationswunde ist meistens ohne Naht dicht. Die Stärke der eingepflanzten Kunstlinse wird mithilfe einer speziellen Formel und gemäss Ihrem Wunsch individuell auf Ihr Auge abgestimmt.

Die überwiegende Mehrzahl der Patienten eignet sich für eine **Tropfenbetäubung**.

- Das Auge wird durch Tropfen unmittelbar vor der Operation unempfindlich gemacht.
- Bei Bedarf erhalten Sie zusätzlich Beruhigungsmittel durch den Narkosearzt.

Selten empfiehlt sich der Einsatz einer **Spritzenbetäubung**

- Die Augenregion wird durch eine Spritze neben dem Auge unempfindlich gemacht. - Für die Dauer der Spritze werden Sie vom Narkosearzt ein Schlafmittel erhalten.
- Sehr selten kann die Spritze eine Blutung verursachen, so dass der Eingriff um einige Tage verschoben werden müsste.
- Extrem selten kann es zu einer Verletzung des Auges oder des Sehnervs kommen.

Eine **Vollnarkose** ist nur in medizinisch begründbaren Ausnahmefällen notwendig

### Seltene Komplikationen

- In ca. 1% kann bei einem vorbestehenden oder bei der Operation entstandenen **Defekt des Linsenaufhängeapparates oder der Linsenkapsel** die Kunstlinse nicht wie vorgesehen befestigt werden. Unter Umständen muss vorfallendes Glaskörpermaterial und die Linse vom hinteren Augenabschnitt her entfernt werden. Die Befestigung der neuen Kunstlinse ist in diesem Fall aufwändiger. In der Augenklinik bestehen jedoch alle technischen und personellen Möglichkeiten, um in einem solchen Fall die Operation ohne Unterbruch zu Ende zu führen.

- Eine sehr seltene Komplikation mit schwerwiegenden Folgen ist eine **Blutung** im Auge während der Operation. Die Wahrscheinlichkeit dafür liegt bei unter 1:1000 Fällen
- Eine **bakterielle Entzündung** mit Eiterbildung im Auge ist eine sehr ernste Komplikation, die eine sofortige Notoperation nötig macht. Die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses liegt bei gesunden Patienten, die normale Hygienemassnahmen einhalten können, bei unter 1:20'000, und ist damit verschwindend klein.
- Jede Operation löst eine Entzündung aus. Die Tropfen, die Sie während 4 Wochen nach der Operation anwenden, genügen in aller Regel, diese Entzündung zu dämpfen. Bei einigen Patienten (ca. 2-3%) reagiert das Immunsystem aber heftiger, und es kann nach Reduktion der Tropfen zu einem Wiederaufflammen der Entzündung mit **Schwellung der Netzhautmitte** (sogenanntes Makulaödem) kommen.
- In mehr als 10% tritt ein **Nachstar** auf. Das ist eine Trübung der Linsenkapsel, die als Einziges von der eigenen Linse zurückbleibt, und in der das Auge versucht, neue Linsenzellen zu bilden. Je mehr Zeit seit der Operation vergeht, desto häufiger tritt der Nachstar auf. Eine erneute Operation ist dabei nicht nötig. Mit einem speziellen Nachstarlaser kann die Trübung ambulant in der Praxis entfernt werden.
- Das Risiko einer **Netzhautablösung** ist bei Normalsichtigen ca. 0.3%. Mit zunehmender Kurzsichtigkeit erhöht sich dieses Risiko auf 1-2% oder mehr. Ein Netzhautriss oder eine Ablösung tut nicht weh. Warnsymptome sind Lichtblitze oder neu aufgetretene Trübungen, oft als Mücken oder Schleier beschrieben. Wenn Sie Solches bemerken, warten Sie bitte nicht ab, sondern melden Sie sich innerhalb von 2 Tagen bei Ihrem Augenarzt oder in der Augenklinik. Nicht jedes Blitzen oder Mückensehen ist eine Netzhautablösung, aber eine Kontrolle ist auf jeden Fall sinnvoll.

### Nach der Operation

- Je nach gewählter Kunstlinse wird das optimale Sehen in die Ferne oder in die Nähe durch eine Brille erreicht, die man frühestens 1-3 Monate nach der Operation anpassen sollte.
- Der Augendruck kann nach der Operation für kurze Zeit erhöht sein.

## ERKLÄRUNG / VOLLMACHT

Durch meine Unterschrift gebe ich die Einwilligung zur Durchführung der Katarakt-Operation (= Operation des grauen Stars):

rechtes Auge

linkes Auge

in Tropfenbetäubung

in Spritzenbetäubung

in Narkose

Die/der unterzeichnende Patient/in erklärt hiermit, die umseitig aufgeführten Erläuterungen verstanden zu haben und zusätzlich von ärztlicher Seite über den Eingriff orientiert worden zu sein. Er/sie hatte genügend Gelegenheit, Unklarheiten mit dem Arzt/Aerztin zu klären.

Ich bin einverstanden, dass meine Behandlungsdaten in verschlüsselter Form innerhalb der Augenklinik für die Qualitätskontrolle, Weiterbildung und wissenschaftliche Zwecke ausgewertet und dargestellt werden können.

Luzern, \_\_\_\_\_

Patient/In \_\_\_\_\_

Arzt/Aerztin \_\_\_\_\_

Luzerner Kantonsspital  
Augenklinik  
6000 Luzern 16

Tel. 041 205 11 11 Zentrale  
Tel. 041 205 33 09 direkt  
Fax 041 205 34 06

www.luks.ch

Augenärzte Belvista  
Stadthausstrasse 1  
6003 Luzern

Tel. 041 210 07 07  
Fax 041 210 07 09

www.augenaerzte-belvista.ch

Erstellt: 09.06.2020 Aktualisiert:  
10.06.2020